



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

statt einiger weniger Großkraftwerke stellen mittlerweile rund acht Millionen Kleinanlagen Energie nicht nur für Licht und Klimaanlage, sondern zunehmend auch zum Heizen und für Mobilität zur Verfügung.

Die Dekarbonisierung lässt unseren Stromverbrauch stetig wachsen. Störungen im Netz gehen mit immer größeren Einschnitten für unser tägliches Leben einher.

Netze BW, ein Stromnetzbetreiber im Südwesten Deutschlands, will seinem

weitverzweigten Leitungssystem deshalb nun Selbstheilungskräfte verleihen. In einem Testgebiet im Allgäu werden die Stationen dazu mit Sensorik ausgestattet, die meldet, wenn etwas nicht funktioniert. Das System sucht automatisch eine Umschaltoption auf einen anderen funktionierenden Stromkreis und schickt den entsprechenden Befehl an intelligente Netzstationen. Letztlich muss trotzdem noch ein Techniker raus und das defekte Kabel reparieren. Idealerweise war vorher aber niemand durch die Störung beeinträchtigt. Weil allein BW 25.000 solcher Netzstationen betreibt, wird es noch eine Weile dauern, bis unser komplettes Stromnetz so schlau ist, dass es Stromausfälle eigenständig zuverlässig vermeidet. Das Beispiel zeigt jedoch, was Technik möglich macht. In diesem Sinne: Viel Spaß mit unserem aktuellen Newsletter.

Ihre FKT- und WGKT-Vorstände



Fachtagung Technik im Gesundheitswesen: Fortschritt ist alternativlos

Mit mehr als 600 Teilnehmern tauschten in diesem Jahr so viele Technikbegeisterte wie nie zuvor auf der 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen Wissen und Erfahrungen. Anstatt prinzessinnenhaft über unbequeme Erbsen zu klagen, sollten sie das weiche Bett, in dem sie liegen, nutzen, um mit innovativen Ideen Fortschritt zu gestalten, forderte Vince Ebert: Fortschritt, der Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen, statt Halbwahrheiten und Befindlichkeiten folgt. Anstatt in Sorgen und Angst zu verharren, sollten wir mit Humor, Fantasie, Vorstellungskraft und Kreativität das Nötige tun. Mangelwirtschaft und Überreglementierung stellen Technikverantwortliche im Gesundheitswesen fraglos vor große Herausforderungen. Zumal, wenn es darum geht, ihre Kliniken und Krankenhäuser smart, klimaneutral, resilient und nebenbei auch noch zu Orten der Heilung zu machen. Doch: „Jeder Fortschritt beginnt mit dem ersten Schritt“, wie Horst Träger in seiner Eröffnungsrede betonte. Diese Schritte zu gehen sei alternativlos. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/6-fachmesse-krankenhaus-technologie-mit-fachtagung-technik-im-gesundheitswesen-fortschritt-ist-al>



Einstimmig beschlossen: FKT und WGKT verschmelzen

Auf ihren diesjährigen Jahreshauptversammlungen am Rande der 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen haben die Mitglieder der Fachvereinigung Krankenhaus-technik (FKT) und der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) der von ihren Vorständen vorbereiteten und vorgeschlagenen Verschmelzung der beiden etablierten Organisationen für Akteure rund um die Technik in Gesundheitseinrichtungen zugestimmt. „Der eher praxisorientierte Ansatz der FKT wird sich hervorragend mit der in der WGKT verankerten eher wissenschaftlichen Herangehensweise an die Materien ergänzen“, freuen sich die Präsidenten Horst Träger (FKT) und Cord Brüning (WGKT). Auch wenn die WGKT formal in der FKT aufgeht, wird ihr Spirit sowie das Wissen und die Kreativität ihrer Mitglieder in vielfältigen Projekten und Vorhaben in der FKT weiterleben. Die Verschmelzung der über mehr als vier Jahrzehnte getrennt agierenden Organisationen ist ein historischer Schritt. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/einstimmig-beschlossen-fkt-und-wgkt-verschmelzen>

Mehr technische Information für FKT-Mitglieder: Der Facility Manager wird Organ

Mit der Zeitschrift „Der Facility Manager“ hat die Fachvereinigung Krankenhaustechnik vom kommenden Jahr an eine neue Verbandszeitschrift. In zehn Ausgaben pro Jahr stellt das Branchenblatt FKT-Mitgliedern künftig hochkarätigen technischen Fachjournalismus und – auf jeweils vier Seiten – FKT- sowie krankenhausspezifische Nachrichten zur Verfügung. „Der Facility Manager“ fungiert damit auch als Sprachrohr der FKT in die FM-Branche. Fachkräfte auf das interessante Arbeitsumfeld Krankenhaus aufmerksam zu machen, ist ein willkommener Zusatznutzen der neuen Medienpartnerschaft. Kostenlose Probeexemplare des neuen Organs erhalten FKT-Mitglieder bereits ab November. Mit der Health&Care Management und anderen Krankenhaustiteln wird die FKT eine lose Partnerschaft weiterpflegen, um auch das Gesundheitswesen nach wie vor über das Geschehen in der Krankenhaustechnikszene auf dem Laufenden zu halten. Hier können Sie online schon mal in unser neues Organ blättern: <https://www.facility-manager.de>



salto 

Vielseitige Zutrittslösungen

[> MEHR INFO](#) [salto-systems.de](https://www.salto-systems.de)

Online-Seminar: Digitalisierung der (Haus-)Technik

Arbeitszeit und finanzielle Ressourcen noch effizienter einzusetzen, ist mit zunehmendem Fachkräftemangel nicht zuletzt auch für die Krankenhaustechnik ein zentrales Thema. Schon einfache Digitalisierungsmaßnahmen können weiterhelfen: Zum einen verringert sich – zum Beispiel durch eine digitale Dokumentation – der Zeitaufwand und zugleich können durch die bessere Datenlage Investitionen sowie der technische Betrieb optimiert werden. „Viele dafür angebotene Programme sind zu kompliziert“, sagt Medizintechniker Matthias Tafelmeyer. „Individuelle Lösungen auf Datenbankbasis taugen dafür oft mehr als unnötig aufgeblähte Software-Pakete von der Stange.“ Dazu mehr im FKT-Online-Seminar „Digitalisierung der (Haus-)Technik – humorvoll und einfach erklärt“ am 17.10.2024. Mehr Informationen erhalten sie unter <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

IFHE-Kongress: Vom 15. bis 17. Oktober in Kapstadt

Kapstadt ist in diesem Jahr Schauplatz des Weltkongresses der Krankenhaustechniker. „Dies ist eine hochkarätige Plattform, auf der wir Kreativität anregen, Innovationen anstoßen und die Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen auf ein ganz neues Niveau heben möchten. Machen Sie sich bereit, wenn wir tief in das Reich der patientenzentrierten Gesundheitstechnik eintauchen – ein Paradigmenwechsel, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung, wie wir sie kennen, neu definieren wird“, verspricht der Vorsitzende von der SAFHE (South African Federation of Healthcare Engineering), Petrus Swanepoel auf der Homepage der International Federation of Healthcare Engineering (IFHE). Mehr Informationen finden Sie hier: <https://sbs.co.za/ifhe2024>



 Fachkongress hospital concepts 2024

FÜR DIE GESUNDHEIT VON MORGEN BAUEN

Das Krankenhaus als anpassungsfähiger Organismus

 24. und 25. Oktober 2024
 Berlin, Novotel am Tiergarten

www.hospital-concepts.de

 **Jetzt anmelden**

Online-Seminar: Betriebskosten runter, Versorgungssicherheit rauf

Durch Performanceoptimierung und die Implementierung eines innovativen Gebäudemanagementsystems spart das St. Joseph Krankenhaus in Berlin jährlich ca. 340.000 Euro Energiekosten. Seine CO₂-Emissionen reduzierte der Betreiber um mehr als 1.300 Tonnen pro Jahr. Die konsequente Modernisierung der Gebäudeleittechnik erzeugte nicht nur Effizienz, sondern – durch ein umfassendes Monitoring über den Zustand der Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen – auch Transparenz und damit die Voraussetzung für einen bedarfsorientierten Betrieb sowie faktenbasierte Entscheidungen. Im Online-Seminar

„Gebäudemanagement – Betriebskosten runter, Versorgungssicherheit rauf“ am 19. November erörtert der Leiter des Zentralbereichs Bau und Technik der Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH Technik, aus der Praxis für die Praxis, wie gezielte Investitionen in die Digitalisierung der Gebäudeleittechnik und des Energiemanagements Betriebskosten senken, die Versorgungssicherheit erhöhen und einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

RG Hessen: Fortbildungsveranstaltung am 20. November

Am 20. November lädt die Regionalgruppe Hessen zu einer Fortbildungsveranstaltung ins Bethanien Krankenhaus Frankfurt ein. Auf dem Programm stehen ein Erfahrungsbericht von Krankenhaushygienikern der Agaplesion gAG zum Thema Trinkwasserhygiene, Entscheidungsgrundlagen für die Zielplanung Neubau oder Sanierung sowie konkrete Erfahrungen mit und Tipps für die Umsetzung der DIN 50001. Regionalgruppenleiter Jens Relke wird außerdem über die Fachmesse Krankenhaus Technologie sowie Neuigkeiten und Ergebnisse aus der Mitgliederversammlung berichten. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>



The advertisement features two logos on the left: 'centiel' with the tagline 'continuous power availability' and 'SAPOTEC®' with 'INTELLIGENT POWER PROTECTION'. Below the logos, the text reads: 'Stärken Sie Ihr Krankenhaus mit PremiumTower MS. Sichere, effiziente und zuverlässige Stromversorgungslösungen warten auf Sie. Details anfordern.' The background image shows a hospital room with a patient bed, a monitor, and a tall black server tower labeled 'LITHIUM READY' with a Swiss flag logo.

Kupferlegierungen für Trinkwasser: Aktueller Stand, Entwicklungen und Ausblick

Ein wesentliches Ziel der im Januar dieses Jahres veröffentlichten neuen Fassung der harmonisierten EU-Trinkwasser-Richtlinie 2020/2184 besteht darin, den Kontakt gesundheitlich bedenklicher Stoffe mit Trinkwasser bzw. die Abgabe solcher Stoffe an das Trinkwasser durch die Trinkwasserinstallation zu vermeiden. Dazu zählen etwa Blei, Arsen oder Antimon. Die Regulierung betrifft daher eine Reihe von Kupferwerkstoffen, die Blei als Legierungsbestandteil enthalten. Sie dürfen künftig nicht weiter für Trinkwasserinstallationen verwendet werden. Schon seit Jahren gibt es sehr gute Alternativen. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/kupferlegierungen-fuer-trinkwasser-aktueller-stand-entwicklungen-und-ausblick>

TrinkwasserVO: Juristische Anforderungen an die Betreiber

Gemäß § 13 der novellierten TrinkwasserVO müssen nicht mehr nur Planung und Errichtung, sondern nunmehr auch Instandhaltung und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen mindestens den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Auch ohne das Auftreten eines Schadensfalles ist die Nichteinhaltung der anerkannten Regeln der Technik nunmehr ein haftungsrelevantes Fehlverhalten. Weitere wesentliche Änderungen der TrinkwasserVO betreffen, wie oben berichtet, die Chemie des Wassers. Dazu zählt etwa der Werkstoff Blei, der künftig nicht weiter in Trinkwasserinstallationen verwendet werden darf und bis spätestens zum 12. Januar 2026 entfernt worden sein muss. „Da davon auszugehen ist, dass sachkundige Installateure der dadurch entstehenden Auftragsflut nicht gewachsen sein werden, reicht es aus, wenn Sie das Unternehmen Ihres Vertrauens rechtzeitig beauftragt haben und Ihnen der Installateur dieses bestätigen kann“, so Hartmut Hardt beim FKT-Online-Seminar „Juristische Anforderungen an Betreiber von Trinkwasserversorgungsanlagen“. Lesen Sie hier mehr <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-trinkwasservo-juristische-anforderungen-an-betreiber-von-trinkwasserversorgungsanlagen>

News · News · News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),
Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),
Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),
V.i.S.d.P.: Horst Träger

*/*in – Warum wir nicht gendern:* <https://www.fkt.de/index.php?id=172>

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.